

Streifenfrässaat - eine interessante Alternative im erosionshemmenden Maisanbau

Maschinering Oberösterreich
Ing. Roman Braun, Leitung Agrar



Maschinering

Die Herausforderung eines Landwirtes auf Hanglagen besteht darin, ein Maissaatbeet zu schaffen, das einen optimalen Aufgang gewährleistet – also feinkrümelig und ca. 5cm tief und so wenig wie möglich Bodenbearbeitung



zu machen. Der gefestigte Boden soll nicht gelockert werden, um den Regen und somit dem Wasser für Bodenabtragung keine Chance zu geben.

Diese Anforderung erfüllt die Streifenfrässaat perfekt.

Es wird im Frühjahr auf dem Feld nur ein 35 cm breiter

www. Technik-Plus .eu
A-8480 Mureck
Info +43 3472 21120

DISCO-FIX
schneidet Spalten bis 8cm in den Boden. Regenwasser kann leicht einsickern und steht in Trockenperioden der Kultur zur Verfügung.

Graseinsaat für volle Silos

HC + CO₂ bringt Geschmack in mein Futter!

Planierbalken optimiert Erntearbeiten

Bodennahe Gülleverteilung für angenehmen Umgebungsgeruch

3,0 m und 6,30 m Arbeitsbreite



Streifen gefräst, die restlichen 35 cm bleiben gänzlich unbearbeitet.

Somit ist für das Saatkorn ein lockeres und feines Saatbeet vorhanden, das sich schnell erwärmt und wobei der Luft- und Wasseraustausch gut funktioniert.

Vor der Fräse sitzt ein Tiefenlockererzinken, der in jeder Reihe einen 25 cm tiefen Schlitz in den Boden macht und unten mit dem Flügeln den Boden zusätzlich anhebt und somit lockert. Dadurch ist auch eine schnelle Wasserableitung nach Regen möglich, das Saatbeet trocknet schnell ab und erwärmt sich sofort wieder.

Der Restbestand ist meist über den Winter abgefroren und stellt somit für den Mais keine Konkurrenz dar. Wenn er jedoch noch grün ist, muss er mit Pflanzenschutz beseitigt werden. Grüne Altpflanzen

wie am Bild links sind für die Schnecken eine optimale Grünbrücke, sobald der Mais an die Oberfläche kommt wird er von den Schnecken befallen. In Trockengebieten stellt der Altbestand zusätzlich eine Wasserkonkurrenz dar.



Der abgefrorene Altbestand bildet bei kalten Temperaturen und Wind einen zusätzlichen Schutz für die Jungpflanzen. Bei Hanglagen ist drauf zu achten, dass

die Saat quer zum Hang angelegt wird. Damit können die festen Streifen mit dem Altbestand ihre Wirkung als Wasserhürde auch richtig entfalten.

Mit der Streifenfrässaat kann die Aussaat in einer Überfahrt erledigt werden, auch Gülle oder Mistauflagen sind kein Hindernis. Wichtig sind abgetrocknete Böden, damit es zu keinem Verschmieren durch das Fräsen kommt.



Erfolgreicher mit PÖTTINGER.

- Innovative Landtechnik für anspruchsvolle Praktiker
- Futterschonende Lösungen garantieren bestes Futter
- Höchste Schlagkraft und Leistungsfähigkeit

www.poettinger.at

 **PÖTTINGER**